

RUNDE SACHE

KURVEN LAGE

Gecurvte Brillengläser sind ein starkes Argument für Mehrbrillen-Verkäufe: Kaum ein Brillenträger will sie täglich in seiner „one and only“-Brille tragen – aber viele gerne bei Freizeit und Sport. Rupp + Hubrach in Bamberg ist einer der führenden Anbieter in diesem „kurvigen Produktsegment“

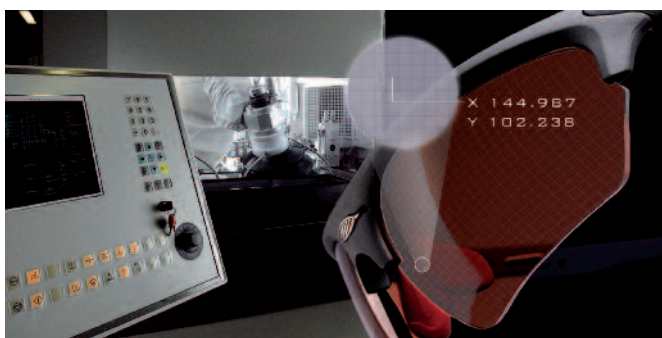
IHREN URSPRUNG HABEN gecurvte Brillengläser als Planscheiben im Sport- und Schutzbrillen-Bereich, wo sie ein Maximum an Sicherheit mit dem bestmöglichen Gesichtsfeld verbinden. Durch die Freiform-Technologie ist es seit einigen Jahren aber auch möglich, stark gebogene Brillengläser mit Korrektionswirkung herzustellen. Sportler können seither auf Clip-In-Systeme verzichten – aber auch besonders modebewusste Brillenträger haben die „Curves“ längst für sich entdeckt.

Solche Gläser sind allerdings mehr als nur eine Zusatzposition in der Glaspreisliste. Als Augenoptiker muss man sich vor dem Verkauf schon ein wenig mit dem Thema befassen; insbesondere mit den Auswirkungen ihrer optischen Besonderheiten auf das Sehen. Hohe Kurven und die Schräglage der Gläser haben beispielsweise direkte Auswirkungen auf die Glaswirkung und die Dezentration. Der Fassungs-scheibenwinkel ist daher die Basis für die Ermittlung der exakten Messwerte und der Dezentration der Gläser.

Die Freiformberechnung und -fertigung durch den Hersteller erfordert eine wesentlich detailliertere Abstimmung als bei „normalen“ Brillengläsern. Die Glasstärken werden deshalb nicht nur zentral, sondern Punkt für Punkt über die gesamte Glasfläche berechnet und optimiert. Dabei werden Augenbewegungen praxisnah simuliert, was die effektive Nutzung über die gesamte Scheibenform sicherstellt. Auch die peripheren Bereiche dieser Gläser haben optimale Abbildungseigenschaften, was für die räumliche Einschätzung und Koordination des Brillenträgers von großer Bedeutung ist: Beides spielt speziell beim Sport bekanntlich noch eine größere Rolle als im Alltag.

Auf diese Weise lassen sich höchste optische Ansprüche realisieren. Gecurvte Brillen sind schließlich nicht als Kompromiss oder Notlösung gedacht, bei denen man aufgrund der Glasform Einschränkungen bei Abbildung und Sehkomfort in Kauf nehmen müsste.

Damit bestehen beim Brillenkauf optimale Rahmenbedingungen für Sportler und modebewusste Brillenträger – dank kontrollierter Freiformtechnologien und hochbren-



chender Materialien im Durchmesser bis 80/95. Maximale Präzision in der Anpassung an die Fehlsichtigkeit bietet darüber hinaus die Bestelloption „1/100 Dioptrie“.

Nach der Optik kommt die Farbe in Form einzigartiger Funktionsfilter,

die den Sport noch angenehmer machen und für energiegeladene Agieren sorgen sollen:

- Der Farbfilter Arancia bietet in Kombination mit der Silberveredelung SilverShade den optimalen Kontrast; Unebenheiten und Eisflächen werden dadurch früher erkannt. Neu im Programm ist Arancia Transitions SolFX, eine phototrope Variante. Diese Eigenentwicklung von Rupp + Hubrach wechselt von Orange (Lichtreduktion ca. 30%) im unbelichteten auf ca. 80% Orangebraun im belichteten Zustand und gewährleistet so jederzeit den richtigen Blendschutz und kontrastreiches Sehen. Dabei erzeugen die spektralen Transmissionseigenschaften dieser Tönung einen subjektiv als sehr angenehm wahrgenommenen Seh-Eindruck. Auch Biker und Läufer haben diesen Filter längst für sich entdeckt.
- Für Golfer empfiehlt sich der Golf-Brillant Filter. Durch diesen lassen sich Rough und Green hervorragend unterscheiden - und auch die Ballsuche wird um einiges einfacher.
- Für Piloten empfehlen die Bamberger Sehexperten Brillant-Verläufe. Mit diesen Farbfiltern lassen sich Wolkenformationen besser erkennen, die auf mögliche Wetterwechsel hinweisen – ein echter Sicherheits-Aspekt. Der Blick auf die Instrumente bleibt „ungefiltert“.
- Wassersportler schwören dagegen auf polarisierende Gläser. Diese Polfilter reduzieren durch ihre ausgeklügelte Technologie bekanntlich die intensiven Reflexe auf Wasseroberflächen.

Neben den rein optischen Eigenschaften lag das Augenmerk von Anfang an aber auch auf ästhetischen Verglasungsmöglichkeiten, da gebogene Brillengläser im Vergleich zu „normalen“ Brillengläsern meist dicker sind und eine spezielle Randbearbeitung benötigen. Hinzu kommen extravagante Verglasungsarten wie Stecksysteme, spezielle Fräsungen, Rillen in Sonderbreite, Bohrungen und/oder Minifacetten, für die ebenfalls ansprechende Lösungen gefunden werden mussten.

All das kann eine normale Augenoptiker-Werkstatt nicht leisten – und muss es auch



nicht: Ein computergesteuertes Formrandungssystem bei Rupp + Hubrach erledigt das für den Augenoptiker. Bei diesem CAD-System mit 3D-Formdaten werden auch Details wie die Lage von Fräsungen, Rillen oder Bohrlöchern auf das Brillenglas übertragen. Nur die Endmontage der Brille erfolgt per Hand. Das garantiert eine gleichbleibend hohe Verglasungsqualität und ein

sich ständig erweiterndes Sortiment an verglasbaren gebogenen Brillen.

Der Augenoptiker muss seinen Kunden also nur zeigen, was in diesem Bereich möglich ist und welche Vorteile sie davon haben. Und darf sich anschließend über lukrative Zusatzverkäufe freuen. //

www.rh-brillenglas.de/sports_glaeser.html

WELTWEIT ANERKANNT

MEHR ALS 95% KUNDENZUFRIEDENHEIT.

#1 – DAS VON FACHLEUTEN MEIST EMPFOHLENE PHOTOTROPE BRILLENGLAS WELTWEIT.

WAS KOMMT ALS NÄCHSTES?

Transitions
LIGHT YEARS AHEAD IN PARTNERSHIP